

WETTBEWERB

Ersatzneubauten Herkenbuscher Weg,
Grevenbroich

Broschüre

Stand 09.04.2024



Preisgericht

Das Preisgericht wurde in folgender Zusammensetzung gebildet und vor der endgültigen Abfassung der Auslobung gehört. Das Preisgericht tagt in nicht öffentlicher Sitzung.

stimmberechtigte Mitglieder

1. Sven Möller, Architekt, Vorstand BAUVEREIN GREVENBROICH eG
2. Martin Klemmer, Architekt, Vorstand Dormagener Wohnungsbaugenossenschaft
3. Prof. Anett-Maud Joppien, Architektin
4. Heinz Berger, Architekt
5. Prof. Volker Kleinkort, Architekt und Stadtplaner
6. Petra Heller, Vorständin BAUVEREIN GREVENBROICH eG
7. Dorothea Zimmermann, Aufsichtsratsvorsitzende BAUVEREIN GREVENBROICH eG
8. Dorothea Rendel, Leiterin des Stadtplanungsamtes Grevenbroich
9. Manfred Frank, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender BAUVEREIN GREVENBROICH eG

stellvertretende Mitglieder:

- Miriam Trapp, BAUVEREIN GREVENBROICH eG
- Bernd Sprüncken, Stellv. Stadtplanungsamt Grevenbroich
- Eckhard Wienstroer, Architekt
- Harald Wennemar, Architekt

Wettbewerbsteilnehmende:

1. 3pass Architekten, Köln
2. Duplex Architekten, Düsseldorf
3. fsp architekten, Grevenbroich
4. Gernot Schulz Architekten, Köln
5. Kleszczewski Architekten, Grevenbroich
6. LEPEL & LEPEL Architekt Innenarchitektin, Köln
7. Lorber Paul Architekten, Köln
8. molestina architekten + stadtplaner, Köln
9. Prof. Schmitz Architekten, Köln
10. Schilling Architekten, Köln
11. hector3 architekten, Düsseldorf
12. trint + kreuder d.n.a. architekten, Köln

Bewertungskriterien gem. Auslobung

Die Beurteilung der Arbeiten durch das Preisgericht erfolgt aufgrund der im Folgenden aufgeführten Kriterien. Die Reihenfolge der Kriterien hat keinen Einfluss auf ihre Gewichtung.

- Gestaltungsqualität
- Nutzungsverteilung, Qualität des Wohnungsmix
- Wirtschaftlichkeit, Realisierungsfähigkeit, Flächeneffizienz
- Innovationsgrad der vorgeschlagenen Lösungen
- möglicher Wiederholungsgrad der Gebäude
- abschnittsweise Umsetzung
- geringer Unterhaltungsaufwand in der Bewirtschaftung

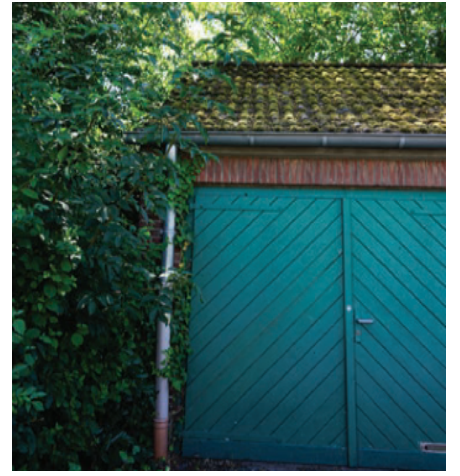
Wettbewerbssumme

Für den Wettbewerb lobt die Ausloberin einen Gesamtbetrag in Höhe von 135.000,- € netto aus.

Für die Plätze 1, 2 und 3 sowie eine Anerkennung werden Preisgelder in folgender Höhe ausgelobt:

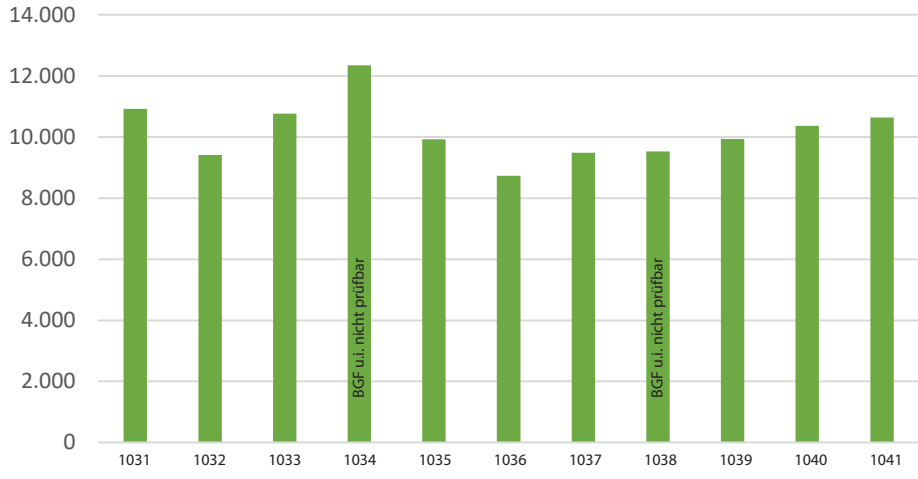
1. Preis	54.000,- €	netto
2. Preis	40.500,- €	netto
3. Preis	27.000,- €	netto
Anerkennung	13.500,- €	netto

Dem Preisgericht bleibt bei einstimmigem Beschluss eine andere Verteilung der Wettbewerbssumme vorbehalten. Voraussetzung für den Erhalt des Preisgeldes ist die fristgerechte Abgabe einer bewertbaren Arbeit.

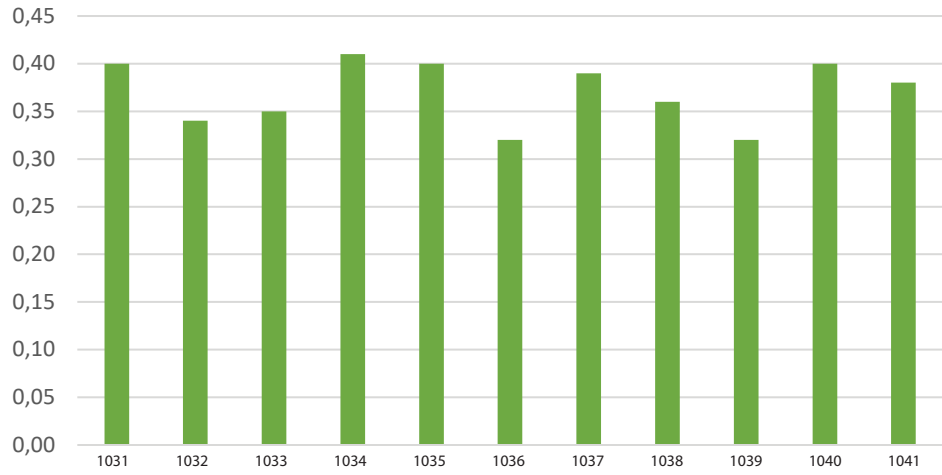


Plangebiet

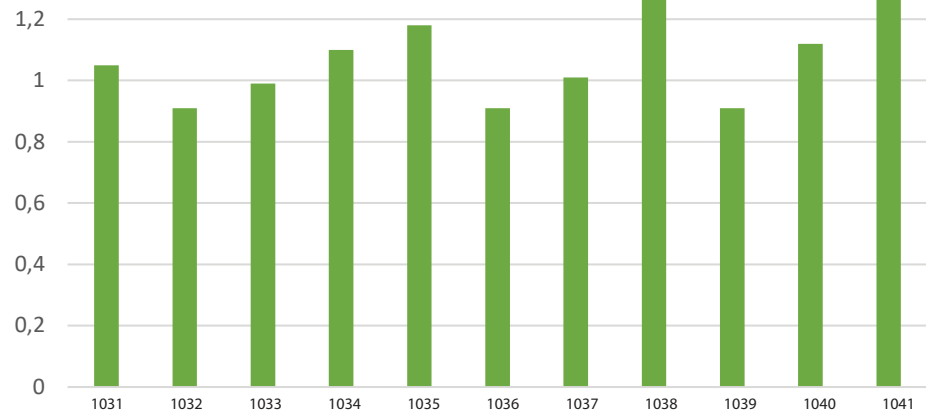
BGF gesamt



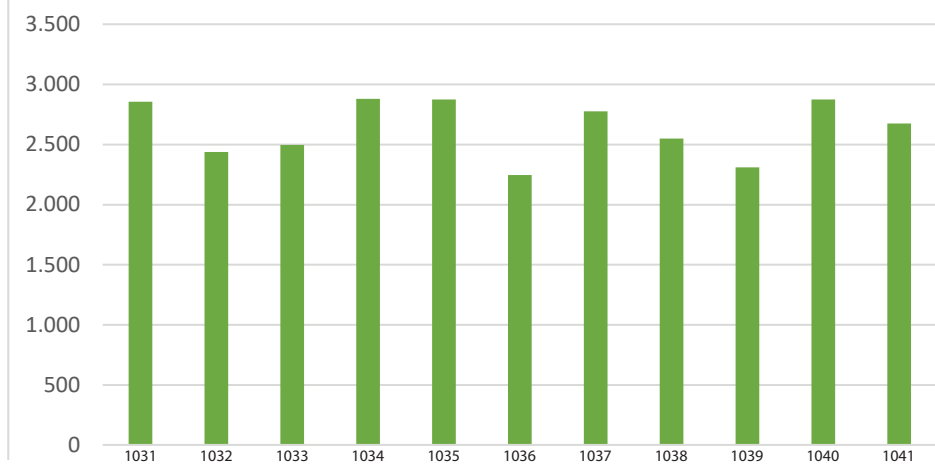
GRZ





GFZ



überbaute Fläche



	ARBEIT	NOTIZEN	RUNDGANG/PREIS
1031			1. RUNDGANG <input type="checkbox"/> EINSTIMMIG 2. RUNDGANG <input type="checkbox"/> ___ : ___ ENGERE WAHL <input type="checkbox"/> ___ : ___ 1. PREIS <input type="checkbox"/> ___ : ___ 2. PREIS <input type="checkbox"/> ___ : ___ 3. PREIS <input type="checkbox"/> ___ : ___
1032			1. RUNDGANG <input type="checkbox"/> EINSTIMMIG 2. RUNDGANG <input type="checkbox"/> ___ : ___ ENGERE WAHL <input type="checkbox"/> ___ : ___ 1. PREIS <input type="checkbox"/> ___ : ___ 2. PREIS <input type="checkbox"/> ___ : ___ 3. PREIS <input type="checkbox"/> ___ : ___
1033			1. RUNDGANG <input type="checkbox"/> EINSTIMMIG 2. RUNDGANG <input type="checkbox"/> ___ : ___ ENGERE WAHL <input type="checkbox"/> ___ : ___ 1. PREIS <input type="checkbox"/> ___ : ___ 2. PREIS <input type="checkbox"/> ___ : ___ 3. PREIS <input type="checkbox"/> ___ : ___
1034			1. RUNDGANG <input type="checkbox"/> EINSTIMMIG 2. RUNDGANG <input type="checkbox"/> ___ : ___ ENGERE WAHL <input type="checkbox"/> ___ : ___ 1. PREIS <input type="checkbox"/> ___ : ___ 2. PREIS <input type="checkbox"/> ___ : ___ 3. PREIS <input type="checkbox"/> ___ : ___

	ARBEIT	NOTIZEN	RUNDGANG/PREIS
1035			1. RUNDGANG <input type="checkbox"/> EINSTIMMIG 2. RUNDGANG <input type="checkbox"/> ___ : ___ ENGERE WAHL <input type="checkbox"/> ___ : ___ 1. PREIS <input type="checkbox"/> ___ : ___ 2. PREIS <input type="checkbox"/> ___ : ___ 3. PREIS <input type="checkbox"/> ___ : ___
1036			1. RUNDGANG <input type="checkbox"/> EINSTIMMIG 2. RUNDGANG <input type="checkbox"/> ___ : ___ ENGERE WAHL <input type="checkbox"/> ___ : ___ 1. PREIS <input type="checkbox"/> ___ : ___ 2. PREIS <input type="checkbox"/> ___ : ___ 3. PREIS <input type="checkbox"/> ___ : ___
1037			1. RUNDGANG <input type="checkbox"/> EINSTIMMIG 2. RUNDGANG <input type="checkbox"/> ___ : ___ ENGERE WAHL <input type="checkbox"/> ___ : ___ 1. PREIS <input type="checkbox"/> ___ : ___ 2. PREIS <input type="checkbox"/> ___ : ___ 3. PREIS <input type="checkbox"/> ___ : ___
1038			1. RUNDGANG <input type="checkbox"/> EINSTIMMIG 2. RUNDGANG <input type="checkbox"/> ___ : ___ ENGERE WAHL <input type="checkbox"/> ___ : ___ 1. PREIS <input type="checkbox"/> ___ : ___ 2. PREIS <input type="checkbox"/> ___ : ___ 3. PREIS <input type="checkbox"/> ___ : ___

	ARBEIT	NOTIZEN	RUNDGANG/PREIS
1039			1. RUNDGANG <input type="checkbox"/> EINSTIMMIG 2. RUNDGANG <input type="checkbox"/> ___ : ___ ENGERE WAHL <input type="checkbox"/> ___ : ___ 1. PREIS <input type="checkbox"/> ___ : ___ 2. PREIS <input type="checkbox"/> ___ : ___ 3. PREIS <input type="checkbox"/> ___ : ___
1040			1. RUNDGANG <input type="checkbox"/> EINSTIMMIG 2. RUNDGANG <input type="checkbox"/> ___ : ___ ENGERE WAHL <input type="checkbox"/> ___ : ___ 1. PREIS <input type="checkbox"/> ___ : ___ 2. PREIS <input type="checkbox"/> ___ : ___ 3. PREIS <input type="checkbox"/> ___ : ___
1041			1. RUNDGANG <input type="checkbox"/> EINSTIMMIG 2. RUNDGANG <input type="checkbox"/> ___ : ___ ENGERE WAHL <input type="checkbox"/> ___ : ___ 1. PREIS <input type="checkbox"/> ___ : ___ 2. PREIS <input type="checkbox"/> ___ : ___ 3. PREIS <input type="checkbox"/> ___ : ___

**trint + kreuder d.n.a architekten,
Köln**

Perspektive

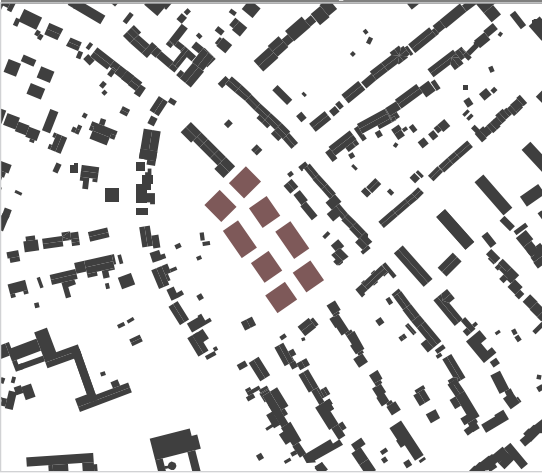


Kenndaten

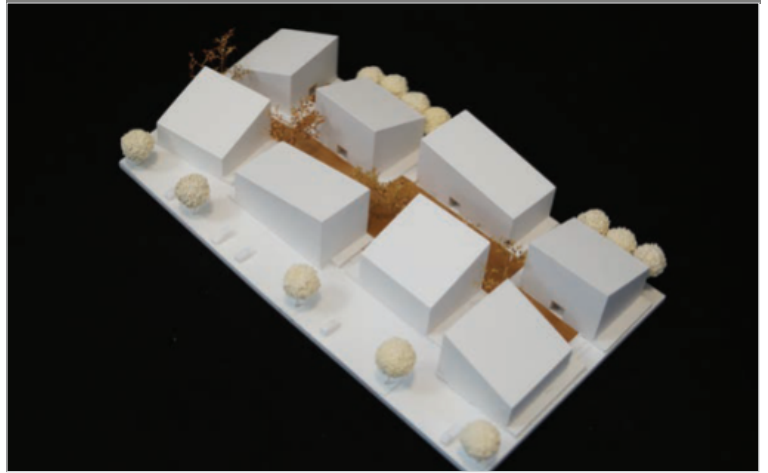
GRZ 1	0,40
GFZ	1,05
Flächeneffizienz	0,71
BGF gesamt	10.900 m ²
BGF oberirdisch	9.000 m ²
BGF unterirdisch	1.900 m ²
überbaute Fläche	2.850 m ²
Konstruktion	monolithisch, porosierte Planziegel
Fassade	farbiger monolithischer Putz

(Die Zahlen wurden durch die Vorprüfung überschlägig geprüft)

Schwarzplan



Modellfoto



Lageplan



**hector3 architekten,
Düsseldorf**

Perspektive



Kenndaten

GRZ 1	0,41
GFZ	1,39
Flächeneffizienz	0,65
BGF gesamt	12.350 m ²
BGF oberirdisch	9.900 m ²
BGF unterirdisch	*2.500 m ²
Konstruktion	serielle Holz-Beton-Hybridbauweise Außenwände Holzrahmenbauweise
Fassade	Putzfassade mit Ziegelriemchen

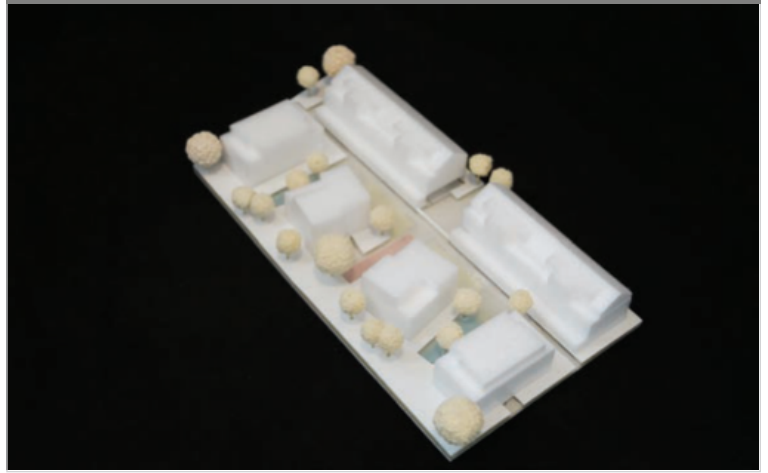
**BGF u.i. nicht prüfbar, da kein Grundriss vorhanden ist*

(Die Zahlen wurden durch die Vorprüfung überschlägig geprüft)

Schwarzplan



Modellfoto



Lageplan



Grundriss EG



Bauabschnitte



Fassadenschnitt



Lorber Paul Architekten, Köln

Perspektive



Kenndaten

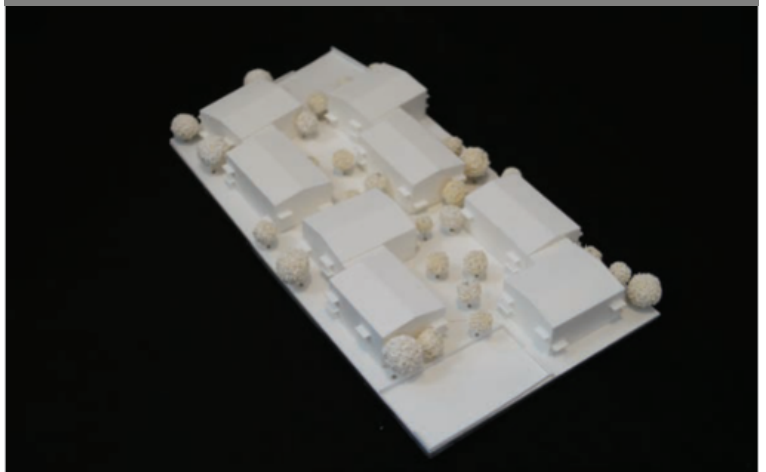
GRZ 1	0,40
GFZ	1,18
Flächeneffizienz	0,73
BGF gesamt	9.900 m ²
BGF oberirdisch	8.400 m ²
BGF unterirdisch	1.500 m ²
überbaute Fläche	2.900 m ²
Konstruktion	modulare, vorgefertigte Holzhybridbauweise
Fassade	lasierte Lärchenfassade, recycelter Klinker im Sockelbereich

(Die Zahlen wurden durch die Vorprüfung überschlägig geprüft)

Schwarzplan



Modellfoto



Lageplan



**3pass Architekten Stadtplaner
Kusch Mayerle, Köln**

Perspektive



Kenndaten

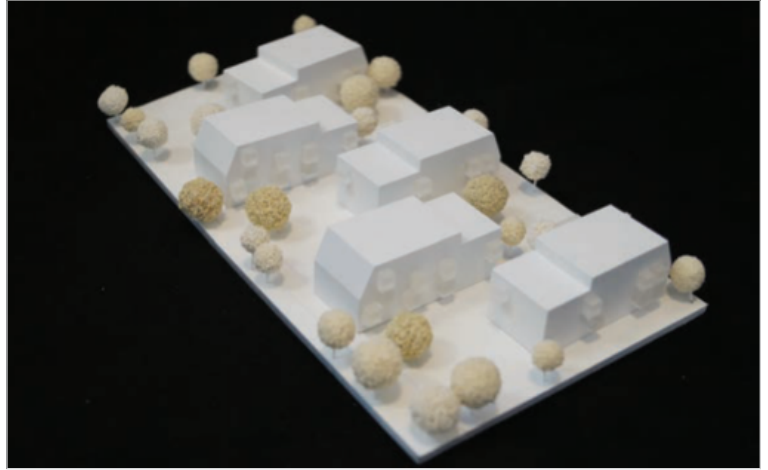
GRZ 1	0,32
GFZ	0,91
Flächeneffizienz	0,70
BGF gesamt	8.750 m ²
BGF oberirdisch	7.900 m ²
BGF unterirdisch	820 m ²
Konstruktion	seriell vorgefertigte Hybridkonstruktion aus Beton-Holz
Fassade	rötlich-oranger Klinker oder Klinkerriemchen

(Die Zahlen wurden durch die Vorprüfung überschlägig geprüft)

Schwarzplan



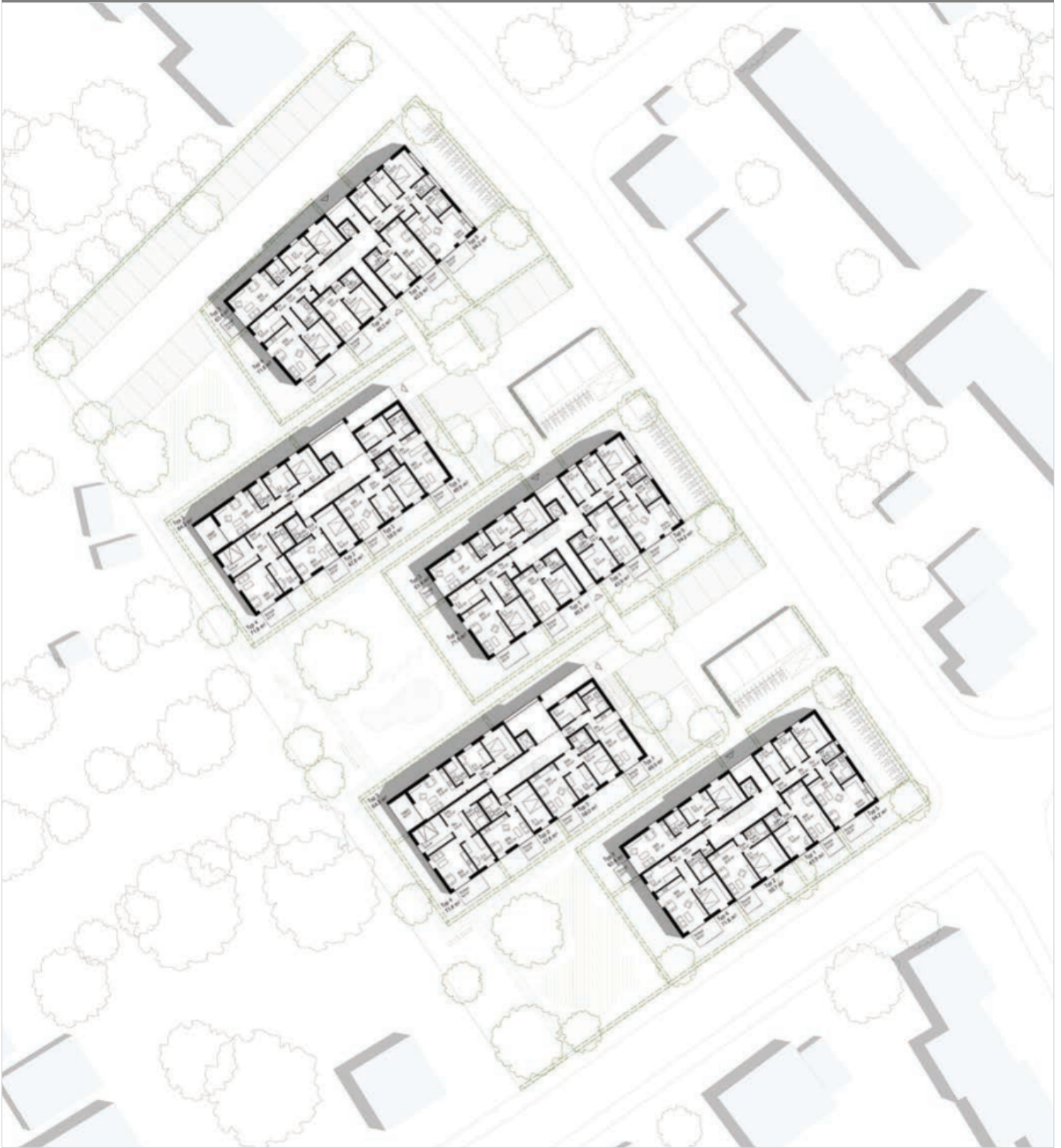
Modellfoto



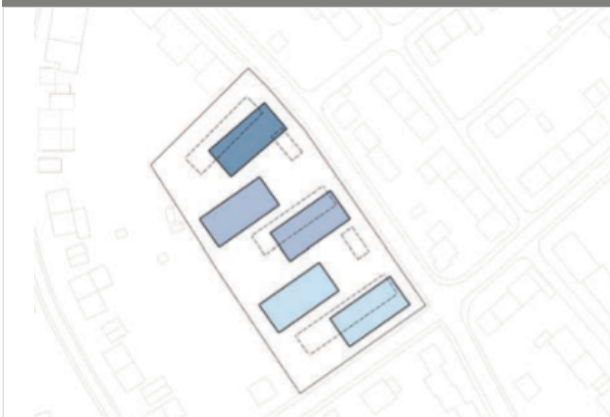
Lageplan



Grundriss EG



Bauabschnitte



Fassadenschnitt



**Kleszczewski + Partner
Architekten, Grevenbroich**

Perspektive



Kenndaten

GRZ 1	0,32
GFZ	0,91
Flächeneffizienz	0,71
BGF gesamt	9.900 m ²
BGF oberirdisch	8.600 m ²
BGF unterirdisch	1.300 m ²
überbaute Fläche	2.300 m ²
Konstruktion	Holzbrettstapeldecken, Mauerwerk aus gedämmten Hochlochziegeln
Fassade	farbige Putzfassade, horizontale Gliederung durch unterschiedliche Strukturen

(Die Zahlen wurden durch die Vorprüfung überschlägig geprüft)

Schwarzplan



Modellfoto



Lageplan



Grundriss EG



Bauabschnitte



Fassadenschnitt



Schilling Architekten, Köln

Perspektive



Kenndaten

GRZ 1	0,38
GFZ	1,28
Flächeneffizienz	0,74
BGF gesamt	10.650 m ²
BGF oberirdisch	9.100 m ²
BGF unterirdisch	1.550 m ²
überbaute Fläche	2.700 m ²
Konstruktion	Massivbauweise aus vorgefertigten flächigen Holzelementen (Brettsperrholz)
Fassade	Vertikalschalung Douglasie oder Lärche

(Die Zahlen wurden durch die Vorprüfung überschlägig geprüft)

Schwarzplan



Modellfoto



Lageplan



Grundriss EG



Bauabschnitte



Fassadenschnitt



Anerkennung

Prof. Schmitz Architekten, Köln

Perspektive

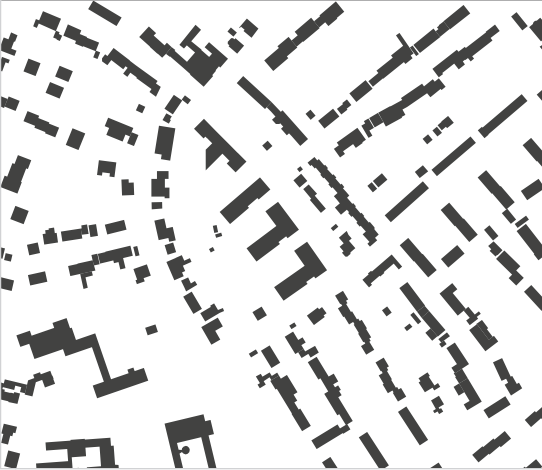


Kenndaten

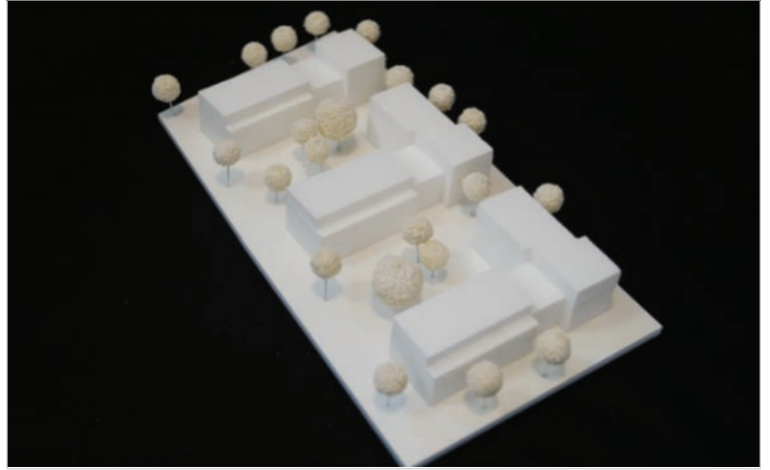
GRZ 1	0,34
GFZ	0,91
Flächeneffizienz	0,77
BGF gesamt	9.400 m ²
BGF oberirdisch	8.150 m ²
BGF unterirdisch	1.300 m ²
Konstruktion	konventionelle Bauweise
Fassade	Klinkerriemchen, Putz

(Die Zahlen wurden durch die Vorprüfung überschlägig geprüft)

Schwarzplan



Modellfoto



Lageplan



Anerkennung

**fsp architekten Feldkamp
Sokolowski, Grevenbroich**

Perspektive



Kenndaten

GRZ 1	0,35
GFZ	0,99
Flächeneffizienz	0,74
BGF gesamt	10.800 m ²
BGF oberirdisch	8.600 m ²
BGF unterirdisch	2.150 m ²
überbaute Fläche	2.500 m ²
Konstruktion	Hybridbauweise: Stahlbetonskelett & Brettschichtholz­wände
Fassade	EG: Ziegel aus Abriss OG: hinterlüftete Vorhangfassade aus ziegelfarbenen Holzplatten

(Die Zahlen wurden durch die Vorprüfung überschlägig geprüft)

Schwarzplan



Modellfoto



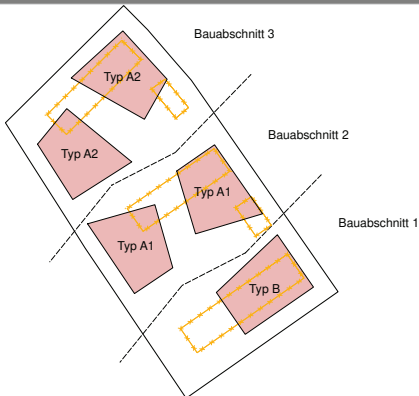
Lageplan



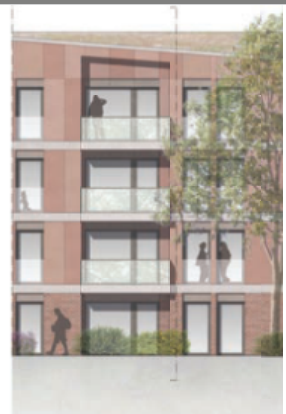
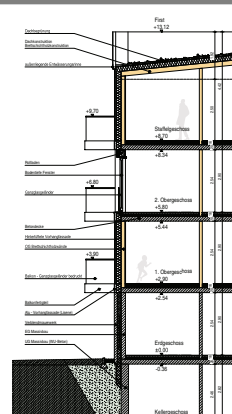
Grundriss EG



Bauabschnitte



Fassadenschnitt



3. Preis

Molestina
Architekten + Stadtplaner, Köln

Perspektive



Kenndaten

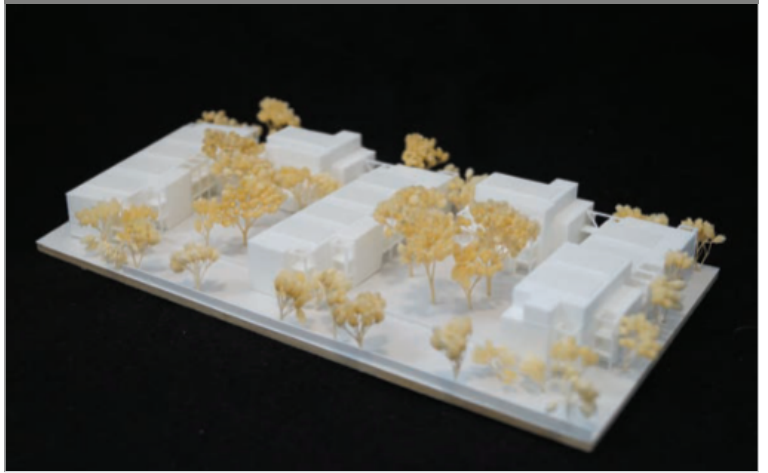
GRZ 1	0,39
GFZ	1,01
Flächeneffizienz	0,80
BGF gesamt	9.500 m ²
BGF oberirdisch	7.900 m ²
BGF unterirdisch	1.600 m ²
überbaute Fläche	2.800 m ²
Konstruktion	Massivbau ohne WDVS, Planhochlochziegel, vorgestellte Balkone
Fassade	Putzfassade

(Die Zahlen wurden durch die Vorprüfung überschlägig geprüft)

Schwarzplan



Modellfoto



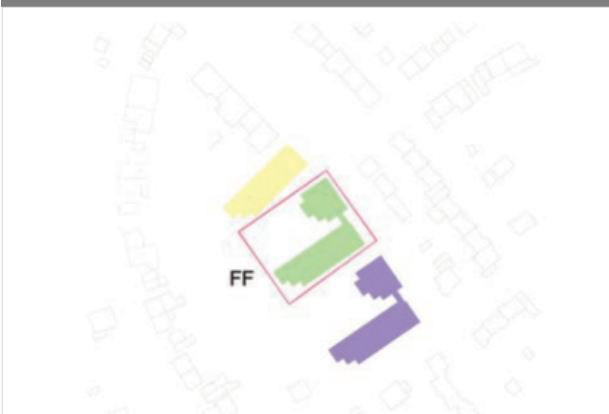
Lageplan



Grundriss EG



Bauabschnitte



Fassadenschnitt



2. Preis

Duplex Architekten, Düsseldorf

Perspektive



Kenndaten

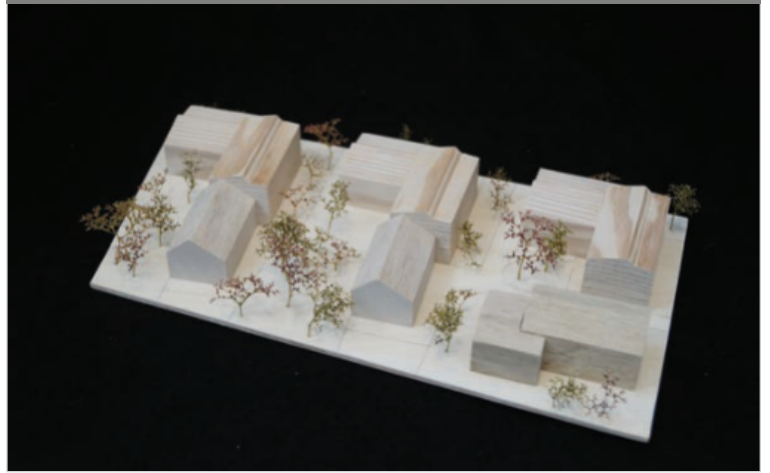
GRZ 1	0,40
GFZ	1,12
Flächeneffizienz	0,68
BGF gesamt	10.400 m ²
BGF oberirdisch	9.200 m ²
BGF unterirdisch	1.200 m ²
Konstruktion	Holzrahmenbau
Fassade	Lärchenholzschalung / Ziegel

(Die Zahlen wurden durch die Vorprüfung überschlägig geprüft)

Schwarzplan



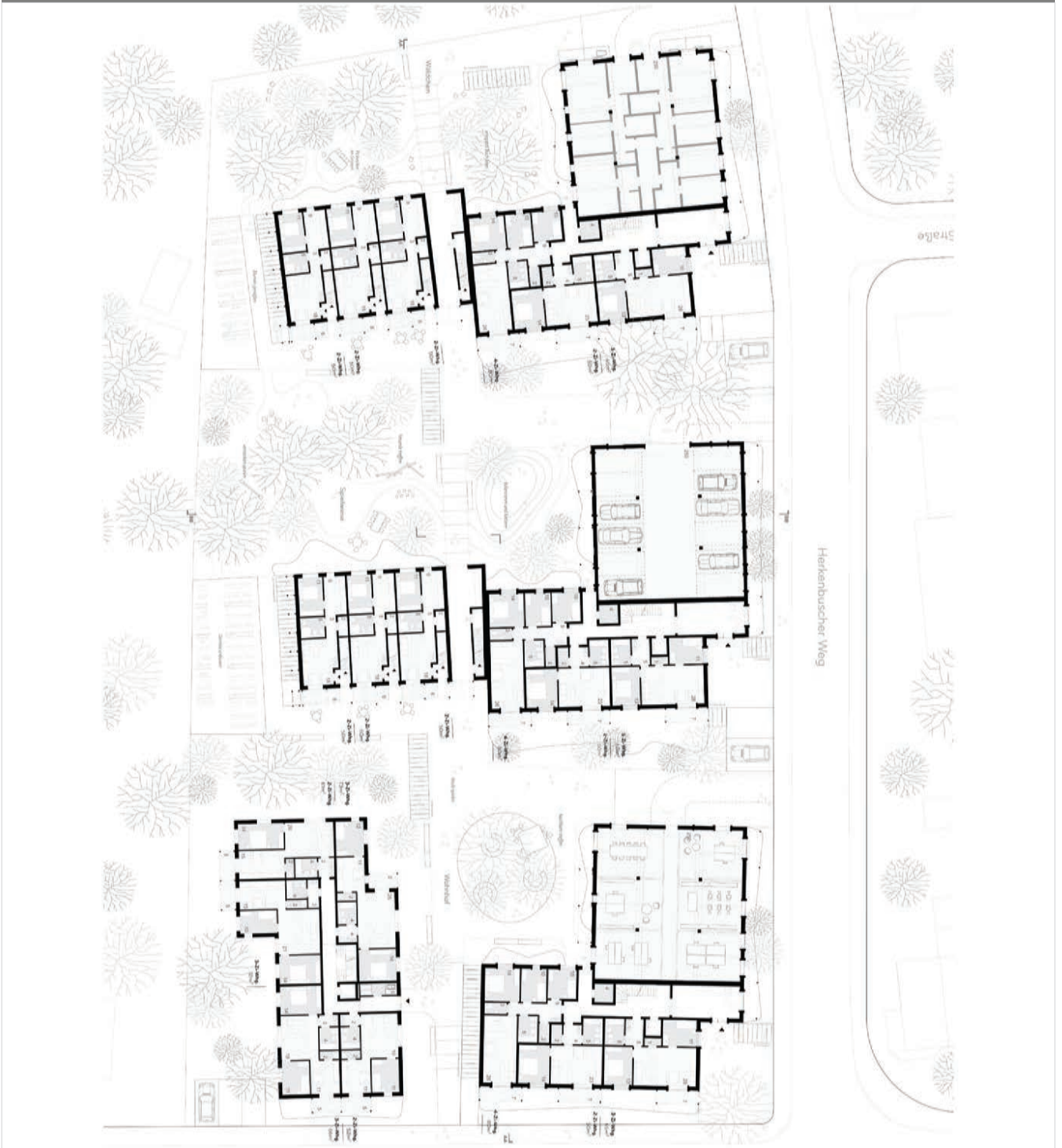
Modellfoto



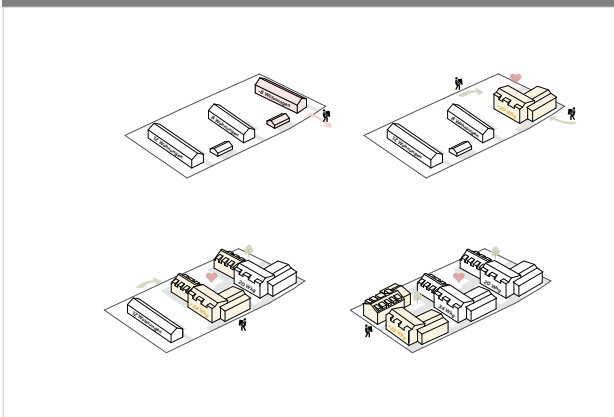
Lageplan



Grundriss EG



Bauabschnitte



Fassadenschnitt



1. Preis

gernot schulz : architektur, Köln

Perspektive



Kenndaten

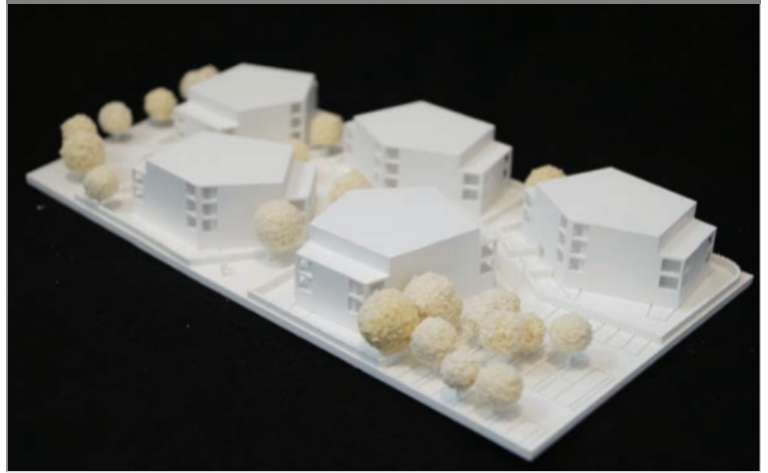
GRZ 1	0,36
GFZ	1,27
Flächeneffizienz	0,76
BGF gesamt	9.500 m ²
BGF oberirdisch	9.000 m ²
BGF unterirdisch	*500 m ²
Konstruktion	Ringförmiger Betonkern, Holzskelett
Fassade	hinterlüftete Fassade aus Architektur-Terrakotta

**BGF u.i. nicht prüfbar, da kein Grundriss vorhanden ist
(Die Zahlen wurden durch die Vorprüfung überschlägig geprüft)*

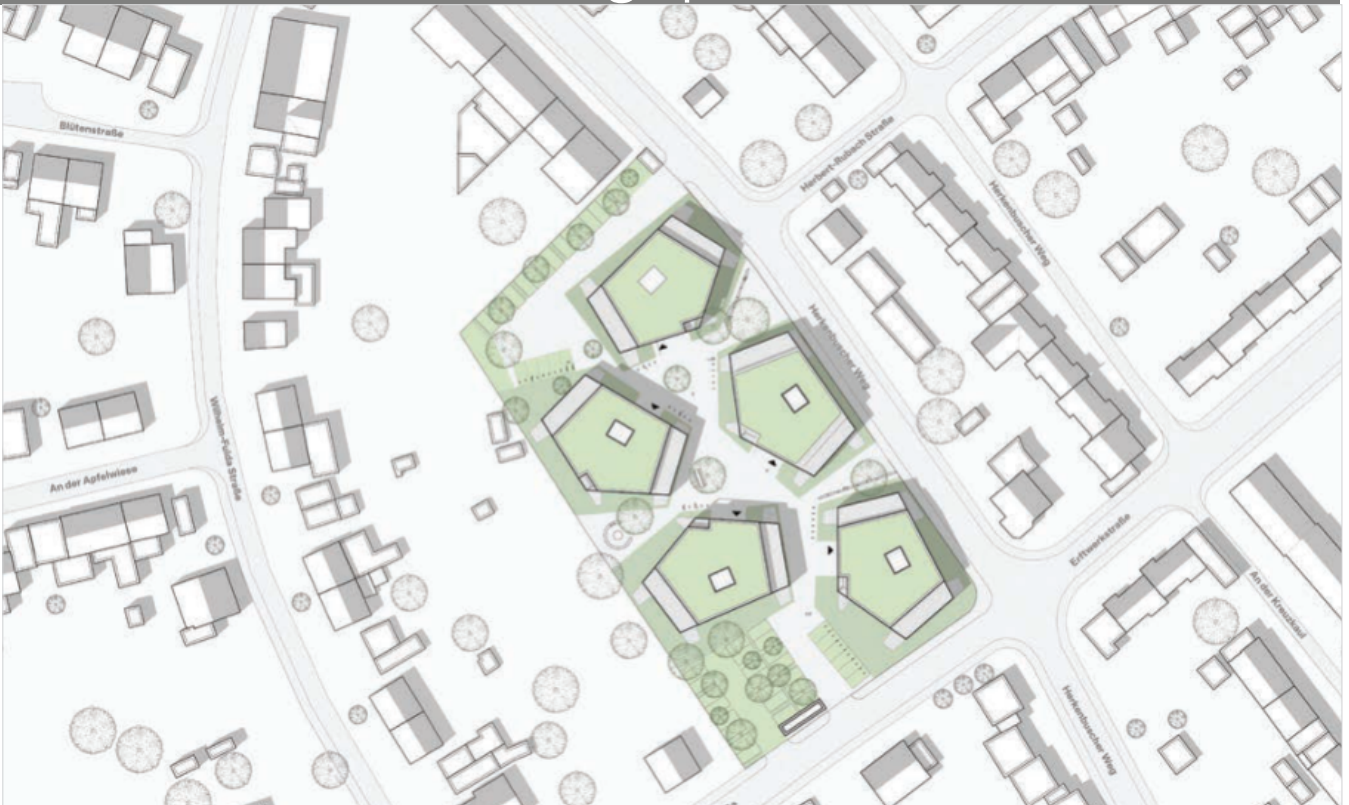
Schwarzplan



Modellfoto



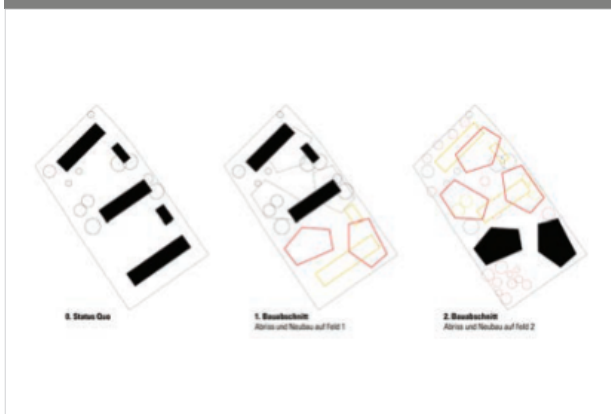
Lageplan



Grundriss EG



Bauabschnitte



Fassadenschnitt





PENTAWOHN
Neues Wohnquartier am Herkenbuscher Weg

LEITIDEEN

Dem Wunsch nach einer erheblichen Baumaßnahmensteigerung auf dem Grundstück wird mit einem Ensemble aus polygonalen Baukörpern begegnet, welches vielfältige Durchblicke sowohl für die Bewohnerschaft als auch die Nachbarschaft erlaubt. Offene Loggien an den Gebäudeecken, großzügige Staffelgeschossrückstufungen und eine feine Fassadentektonik sorgen darüber hinaus für die angestrebte Kleinmaßstäblichkeit der architektonischen Wirkung. Die baugleichen Häuser tragen den gewünschten Wüchsigkeit jeweils einzeln in sich, so dass auch in den Häusern gemischte Nachbarschaften entstehen und Synergien aus hohen Wiederholungsfaktoren genutzt werden können.

ARCHITEKTUR

Die polygonale Gebäudeform bietet in mehrfacher Hinsicht Vorteile: Städtebaulich erfolgt eine spielerische Setzung, mit dem Ziel Raumfassungen entlang des Herkenbuscher Wegs als auch zwischen den Gebäuden sowie Blick und Sichtachsen durch diese Räume hindurch zu bilden, so dass insgesamt hohe Aufenthaltsqualitäten in den Häusern und den Außenräumen entstehen. Die Baugleichheit der Häuser und deren Ring- und Staffelbauprinzip ermöglicht eine sehr wirtschaftliche Erstellung, als auch Anpassungsfähigkeit der Grundrisse in der Zukunft. Die Holzbau-Fassadenelemente mit ebenfalls hohem Wiederholungs- und Vorfertigungsfaktor sind wirtschaftlich und aus nachwachsenden Rohstoffen erstellt. Die herkulische Fassade aus Architektur-Terakotta stellt mit ihrer hinterlüfteten Konstruktion und glasierten Oberfläche einen bewährten und dauerhaften Witterungsschutz dar und bedarf keiner weiteren Pflege nach Erstellung. Zur Sicherheit sind einfache Revision bei Beschädigung im Sockelbereich – angelehnt an den traditionellen Holzbau – eine Fuge ausgebildet, um bei etwaiger Beschädigung das Auswechseln auf kleine, gut handhabbare Größen zu beschränken.

Gemäß den Anforderungen der UbaUD sind die Trepperräume und Aufzüge von den Wohnungseingängen aufgrund der 5 zu erschließenden Wohnungen je Geschoss noch einmal durch einen eigenen Erschließungsraum getrennt. Der kleine Luftraum des Trepperraums in Verbindung mit des Glasüren belichten diesen Binnenraum, eine kleine fest installierte Bank lädt zur nachbarschaftlichen Kommunikation auf den Geschossen ein. Der zweite Fußweg wird über die anliegenderen Loggien und Dachterrassen sichergestellt. Im EG sind die Hauseingänge in die Kubatur eingezogen und bieten somit Regen- und Windschutz. Der aufgeweitete Erschließungsraum im EG ist täglicher Treffpunkt der Hausgemeinschaft beim Gehen, Kommen, Post Holen, etc.

Jede Wohnung hat einen über 3qm großen Abstellraum, um die Dinge des täglichen Bedarfs sowie Waschmaschine/ghl. Trockner unterzubringen. Darüber hinaus ist vorgesehen, ein Haus zu unterkellern, um jeder Wohnung weitere Lagerflächen und Hausanschlussräume zur Verfügung zu stellen. Von hier aus werden die Medien zu den anderen Häusern verteilt. Für den sommerlichen Wärmeschutz sind an allen Fenstern und Loggien aufliegende Sonnenschutzanlagen geplant.



LAGEPLAN M 1:500

SCHWARZPLAN M 1:2500

02 ERSATZNEUBAUTEN **HERKENBUSCHER WEG**, GREVENBROICH



0. ERDGESCHOSS M 1:200



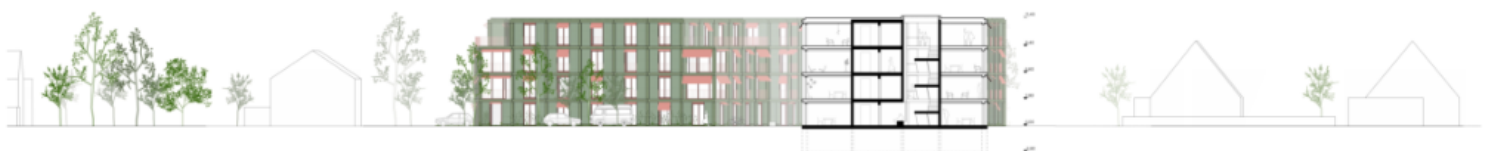
ANSICHT HERKEBUSCHER WEG M 1:200



LÄNGSSCHNITT A-A M 1:200



ANSICHT ERTWERKSTRASSE M 1:200



QUERSCHNITT B-B M 1:200

03 ERSATZNEUBAUTEN HERKENBUSCHER WEG, GREVENBROICH



1. + 2. OBERGESCHOSS M 1:200



3. STAFFELGESCHOSS M 1:200

AUßENANLAGEN UND ERSCHLIEßUNG

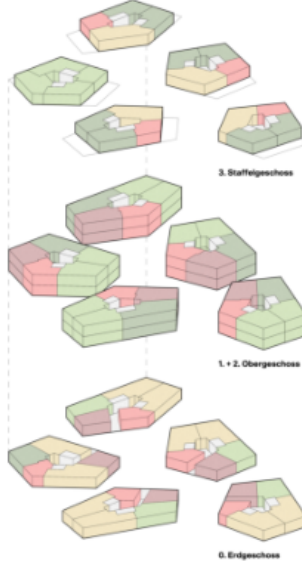
Ein erstes Konzept zu den Außenanlagen sieht vor, die geforderten KFZ-Stellflächen jeweils an den Schmalseiten des Grundstücks vorzusehen und das Innere des Grundstücks fußgänger zu halten. Die Stellplätze sind durch Pflanzstreifen unterbrochen, so dass Baum- und Heckenanpflanzungen zusammen mit Rasengitter die Stellplatzflächen auflockern. Perspektivisch könnten KFZ-Stellplätze für weitere Fahrrad-Stellplätze genutzt werden. Diese Option zeigen die Pläne. Bei der Positionierung der Gebäude wurde darauf geachtet, wenn möglich große Bestandsbäume zu erhalten. Selbstverständlich bleibt die Zuwegung für Rettungsfahrzeuge über das innere Wegeystem sichergestellt. Zwei miteinander verbundene dreieckförmige Quartierhöfe adressieren die Eingänge zu den Häusern und stellen Bewohner-Treffpunkte und Spielflächen dar. Die trichterförmigen Zuwegungen vom Herkenbuscher Weg öffnen das Quartier zur Nachbarschaft und laden zum spontanen Gespräch auf durch große Bestandsbäume beschatteten Bänken ein. Den Erdgeschosswohnungen sind kleine Gärten zugeordnet, die von den öffentlichen Wegen durch Bepflanzungen abgetrennt sind. An jedem Hauszugang sind dezentrale Fahrradstellplätze projektiert. Abrissmaterial aus den Bestandsbauten soll in den Außenanlagen als Schotter (aufgearbeiteter Betonbruch) und Bodenbeläge/Bänke (Abrissziegel) Wiederverwendung finden.

BAUKONSTRUKTION

Ein ringförmiger Betonkern beinhaltet Treppenhäuser, Aufzug und Sanitärkerne, stellt die Dachebene stützend aus und stellt für die Wohnungen Speichermasse zum Schutz vor Überhitzung im Sommer bereit. Die Wohnraumbereiche werden in hochfeuerhemmender Skelett-Holzbauelemente erstellt, wobei die Decken auf dem Betonkern und fassadenbegleitenden Stützen aufliegen. Somit entsteht ein offen programmierbarer Ring aus Wohnraum der auch in Zukunft zu neuen Wohnungsgrößen und -typologien umgestaltbar bleibt. Die Fassaden werden aus vorgefertigte Holzbauelemente inkl. eingebauter Fenster zeitsparend und in Werkstattproduktion montiert. Die Fassadenbekleidung aus Dämmstoff und farbig gealterter Architekturmattschichte wird vor Ort montiert.

NACHHALTIGKEIT

- Folgende Nachhaltigkeitsaspekte sind projektiert:
 - Kompakte hoch gedämmte Baukörper mit maßvollem Fensteranteil
 - Kreislaufgerechte Wahl von Baumaterialien, z.B. auch bei Dämmmaterialien
 - Rückbaufähige Bauteile (z.B. Fassaden und Trennwände) sowie lösbare Schraubverbindungen
 - Bauweise zu hohem Anteil aus nachwachsenden Baustoffen
 - Einhalten der Anforderungen an „Emissionsklasse 50“
 - Minimale Kellerflächen (nur ein Gebäude wird unterkellert)
 - Variabilität und spätere Anpassbarkeit der Grundrisse
 - Wiederverwendung von Abrissmaterial in den Außenanlagen
 - Hohe Dichtigkeit der Fassaden und des Fenstereinfbaus durch Werkstattporfertigung
 - Durch Werkstattporfertigung geringere Bauzeit und Energieaufwand auf der Baustelle
 - Speichermassenausbildung (Betonkern) zum Schutz vor sommerlicher Überhitzung
 - Außenliegender Sonnenschutz
 - Regenwassermanagement durch extensive Begrünung und Ausbildung von Regenwasser-Rücklaufwegen in den Außenanlagen des Grundstücks
 - PV-Anlagen auf den Gründächern
 - Nahwärmnetz für das Quartier



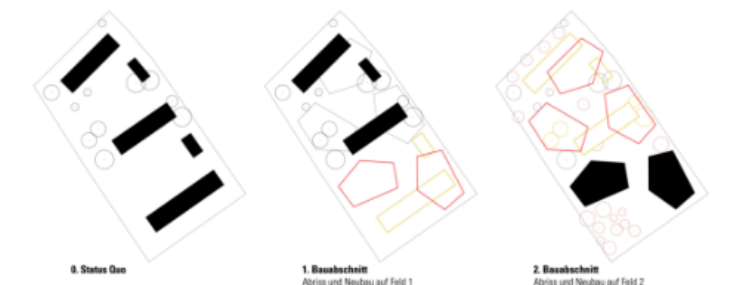
- 2 Zimmer 55m² - insg. 19 WE
- 3 Zimmer 65m² - insg. 15 WE
- 4 Zimmer 95m² - insg. 14 WE
- 3 Zimmer 65m² - insg. 28 WE
- 3 Zimmer 75m² - insg. 19 WE

PIKTOGRAMM WOHNUNGSMIX



3. Staffelgeschoss	Außenwand Holzbauelemente Fenster- und Türschwelle Keller- und Erdgeschoss Keller- und Erdgeschoss Keller- und Erdgeschoss Keller- und Erdgeschoss Keller- und Erdgeschoss
3. Staffelgeschoss	Außenwand Holzbauelemente Fenster- und Türschwelle Keller- und Erdgeschoss Keller- und Erdgeschoss Keller- und Erdgeschoss Keller- und Erdgeschoss Keller- und Erdgeschoss
3. Staffelgeschoss	Außenwand Holzbauelemente Fenster- und Türschwelle Keller- und Erdgeschoss Keller- und Erdgeschoss Keller- und Erdgeschoss Keller- und Erdgeschoss Keller- und Erdgeschoss
3. Staffelgeschoss	Außenwand Holzbauelemente Fenster- und Türschwelle Keller- und Erdgeschoss Keller- und Erdgeschoss Keller- und Erdgeschoss Keller- und Erdgeschoss Keller- und Erdgeschoss

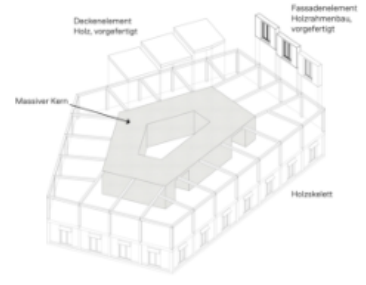
FASSADENSCHNITT UND FASSADENANSICHT M 1:50



PIKTOGRAMM BAUABSCHNITTE M 1:500



SKIZZE HOF



AXONOMETRIE KONSTRUKTION M 1:200